

P F L E G E A N L E I T U N G

geölte Holz- und Korkböden

Sie haben sich für einen geölten Naturholzboden entschieden. Die aus Skandinavien stammende Oberflächentechnik ermöglicht Ihnen den direkten Kontakt zum Holz und bietet viele Vorteile, die durch ihre Einfachheit bestechen. Das ständige Aufquellen von Druckstellen und Kratzern bei der Pflege mit Seifenwasser garantiert Ihnen eine dauerhafte Schönheit und einen optimalen Schutz durch Rückfettung auf Pflanzenseifenbasis.

1. Normale Reinigung durch Staubsaugen oder Trockenwischen.
2. Die Holzbodenseife vor jedem Gebrauch aufrühren oder gut schütteln, da sich sonst die Farb- und Fettpigmente (Pflanzenfett) nicht mit der Seife verbinden.
3. Je nach Verschmutzung und Bedarf Feuchtwischen mit Holzbodenseife, natur oder weiss für hellen Effekt (Verhältnis 1:40: 4lt lauwarmes Wasser und 1dl Seife).
4. Den gewaschenen Boden einfach trocknen lassen.

Was tun bei Flecken ?

Holzbodenseife (ca. 2dl warmes Wasser und 0,5dl Seife) direkt auf den Flecken satt auftragen. Um die Reinigungskraft zu verstärken ca. 10 Min. einwirken lassen. Danach allenfalls mit einem weissen Scotch Brite einmassieren und mit sauberem Seifenwasser gründlich auswaschen.

Nachölen ?

Nebst der oben beschriebenen Reinigung empfehlen wir Ihnen, in den ersten zwei Jahren den geölten Holz- oder Korkboden in den stark frequentierten Bereichen, wie auch in der Küche, ein bis zweimal jährlich örtlich mit einem in Öl getauchten Lappen nachzuölen. Hierfür muss nicht ausgeräumt werden (es müssen nur die stark strapazierten Stellen nachbehandelt werden).

1. Vor der Ölbehandlung muss der Boden gründlich mit Holzbodenseife oder Intensivreiniger gereinigt werden. Anschliessend gut trocknen lassen.
2. Da das Öl nicht wie ein Film auf der Oberfläche liegen darf, muss mit einem weichen Baumwolllappen nachpoliert werden.
3. Nach 3 bis 5 Stunden kann der Boden bereits wieder betreten werden.
Tip: Mit der Blochmaschine Ihres Bodenlegers lassen sich grössere Flächen besonders leicht und schnell ausführen.

Achtung :

Holzbodenöl ist lösemittelfrei und besteht aus Lein- und Rapsamenöl aus kontr. biol. Anbau. Um eine Selbstentzündung zu vermeiden, müssen die ölgetränkten Lappen in Wasser eingelegt oder im Freien getrocknet oder verbrannt werden.

Wichtig !

Öl Produkte sind optimal aufeinander abgestimmt. Keine anderen Reiniger und Öle benutzen. Der geölte Holz- oder Korkboden kann nur durch die sehr stark rückfettende Pflanzenseife resistent und dauerhaft schön erhalten bleiben. Für das Wohlbefinden und für die Behaglichkeit des Menschen, ist in den Räumen ein gesundes Klima erforderlich. Dies gilt auch für die Werterhaltung von Parkett- und Holzböden.

Um ein optimales Raumklima und um die Werterhaltung Ihres Parkettbodens zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen deshalb während den Heizperioden auf eine Raumluftfeuchtigkeit von ca. 40-60% zu achten. Wenn nötig dafür einen Luftbefeuchter (Verdunstungsprinzip) installieren. Die maximale Oberflächentemperatur des fertigen Parkettbodens darf schon aus physiologischen Überlegungen den Wert von 26 – 27° C nicht überschreiten. Um Temperaturüberschreitungen zu verhindern, sind oftmals Dämmungen über den Leitungen nötig. Die Wärmedurchlasswiderstände von verschiedenen Parkettkonstruktionen für die Berechnung von Oberflächentemperaturen sind im ISP Merkblatt Nr. 5 aufgeführt. ISP Merkblätter Nr. 5 und 27 sind auf Wunsch bei uns erhältlich.

Wie Sie Ihren Boden zusätzlich schützen können :

Zur Werterhaltung Ihres Bodens ist es vorteilhaft, unter Stuhl- und Tischbeinen Filzgleiter und im Eingangsbereich Fußabstreifer zu verwenden. Rollen unter Sesseln und Bürostühlen müssen dem Endbelag (Herstellerangaben) entsprechen, auf Parkett sind nur Belagsrollen Typ W (weich) zu verwenden. Als Unterlage für Sessel und Bürostühle empfehlen wir Polycarbonatmatten.